



Der Schwalbenweg – ein Quartier mit kalter Nahwärme

Sehr geehrte Bauinteressentin, sehr geehrter Bauinteressent,

Bauen bedeutet einen weiten Blick in die Zukunft zu wagen – um Ihre Planungssicherheit zu erhöhen möchten wir Ihnen einige Informationen an die Hand geben.

Das Konzept:

Bei der kalten Nahwärme handelt es sich um das Zukunftskonzept der kommunalen Wärmeversorgung mit Blick auf den Wechsel des Wärmesektors hin zu erneuerbaren Energiequellen und optimaler Effizienz in der Versorgung. Der Einsatz fossiler Brennstoffe wird bei unserer Versorgung mit 100% Öko-Strom ganz ausgeschlossen – für eine saubere Zukunft.

Wie funktioniert die kalte Nahwärme?

Über Erdwärmesonden wird ein Sole-Wassergemisch ganzjährig auf ca. 10 bis 15 Grad erwärmt und über ein Verteilnetz in die Haushalte geleitet. Dort wird über Wärmepumpen sowohl die Heizung wie auch das Trinkwasser auf die gewünschte bzw. benötigte Temperatur angehoben und den Bewohnern zur Verfügung gestellt. Als besonderer Bonuspunkt lässt sich der Wärmeprozess im Sommer umkehren und ein wenig Wärme für ein besseres Wohnklima aus den Gebäuden gewinnen und wieder im Erdreich für die nächste Heizperiode zwischenspeichern- für mehr Effizienz und vor allem mehr Komfort an heißen Tagen.

Was kostet die kalte Nahwärme für mich als Kunden?

Die Nahwärme setzt sich aus drei Kostenblöcken zusammen:

1. Der Baukostenzuschuss „BKZ“
Diese einmalige Zahlung ist, wie der Name sagt, ein Zuschuss bzw. Anteil für die Baukosten des gesamten Wärmenetzes, z.B. Netzausbau, Erschließung der Wärmequelle und der Wärmepumpen. Fällig wird dieser zum Zeitpunkt der Installation und Inbetriebnahme der dezentralen Wärmepumpe und Warmwasserspeicher.
2. Der Grundpreis „GP“
Der monatliche Grundpreis enthält Fixkosten wie beispielsweise Betreuung der Anlagen, Zählermiete, Bereitschaftsdienst und Erstellung der Rechnungen.
Er wird durch die Lohnkostenentwicklung beeinflusst.
3. Der Arbeitspreis „AP“
Der monatliche Arbeitspreis ist die von Ihnen tatsächlich verbrauchte Wärme für Heizung und Warmwasser. Hier ist z.B. der Strom, der zum Betrieb der dezentralen Wärmepumpen benötigt wird, schon enthalten!
Er orientiert sich an der Strompreisentwicklung der Grundversorgung.

Die genaue Zusammensetzung der drei Preisbestandteile und detailliertere Informationen finden Sie im Preisblatt sowie in den Technischen Anschlussbedingungen zur kalten Nahwärme Schwalbenweg.

Kostenvergleich

Für eine Planungssicherheit darf ein Vergleich mit anderen Varianten nicht fehlen – daher haben wir exemplarisch einen Vergleich mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe aufgestellt.

In den Vergleich sind Abzinsungen sowie Preissteigerung bei Wärmepumpen, Material und steigende Lohnkosten enthalten.

Um einen Ausblick zu geben, wohin der Wärmepreis wieder gehen könnte und um den Effekt der Pandemie und der Gasknappheit zu relativieren, haben wir zwei Varianten für Sie dargestellt: Betrachtung mit dem Wärmepreis Stand Feb. 2024 sowie Stand Sept. 2022.

Aufgeführt sind in der Betrachtung jeweils drei „Verbrauchsfälle“ mit 9.000 kWh/a („niedrig“), 14.000 kWh/a („mittel“) und 20.000 kWh/a („hoch“) Wärme. Der erste Fall entspricht dabei dem Literaturwert für ein aktuelles Effizienzhaus mit ca. 180m² Wohnfläche.

Abbildung 1: Aufsummierter Wärmepreis nach konstanten Energiepreisen Stand 01.06.2024



